

Weinbaufax Franken

herausgegeben am
Donnerstag, 27. Mai 2021

LWG Rebschutzdienst
Weinbauring Franken e.V.

Allgemeine Situation

Heute Abend können nochmals Schauer über Franken hinwegziehen. Ab dem Wochenende geht es mit den Temperaturen aufwärts und in der kommenden Woche werden 20°C, bzw. ab Wochenmitte auch 25° C überschritten. Damit ist ein stetigeres Wachstum der Triebe verbunden als bisher.

Auffallend häufig sieht man „verhockte“ Triebe. Oft wird auf die Kräuselmilbe als Ursache getippt. Es sollte jedoch bedacht werden, dass viele Anlagen durch die Trockenheit in den vergangenen Jahren, durch den Spätfrost 2020, durch den Winterfrost 2021, durch frostige Tage Anfang April und durch die wenig austriebsfreundliche Witterung stark in Mitleidenschaft gezogen sein können. Sie können nicht eindeutige Verdachtsfälle durch eine Untersuchung beim Weinbauring oder der LWG abklären.

Wildverbiß durch Rehe

Wegen der meist noch kleinen Triebe fällt das Abknabbern der Triebspitzen durch die Rehe nicht sofort ins Auge. Kontrollieren Sie daher gefährdete Anlagen genau. Zur Abhaltung der Tiere können Vergrämerungsmaßnahmen (Flutterbänder; Streuen von Haarmehlpellets) durchgeführt oder Anlagen auch mit einem Elektrozaun eingezäunt werden. Spritzungen mit Aminosol bzw. Siapton (sollte vor der Ausbringung einige Tage stehen) können teils auch erfolgreich sein. Ein zugelassenes Mittel ist Trico Schaffett, das auf die Blätter appliziert wird. Hier sind die Anwendungsbedingungen einzuhalten (15 l/ha Trico mit 50l Wasser/ha ausbringen). Oft reicht es, die besonders gefährdeten Randbereiche der Weinberge zu Hecken oder Wald zu behandeln.

Ausbrechen

Solange die Triebe noch klein sind, geht das Ausbrechen noch schnell von der Hand. Nützen Sie daher die kommenden Tage aus, um bei den Ausbrecharbeiten voranzukommen. Auch müssen in den noch nicht behandelten Anlagen keine Auflagen zum Anwenderschutz beachtet werden und das Arbeiten ohne „Netzschwefelduft“ ist auch angenehmer.

Achten Sie bei den Ausbrecharbeiten auch auf Zeigertriebe! Mit der Erwärmung in der kommenden Woche liegen für das Wachstum des Pilzmycels bessere Bedingungen vor und Zeigertriebe können besser erkannt werden.

Ansonsten gelten die Hinweise aus dem letzten Fax! Soweit keine Zeigertriebe vorliegen, ist noch keine große Eile beim Pflanzenschutz angesagt.

Wichtige Information der LWG zum Programm Umstrukturierung von Rebflächen

Wer im Programm Umstrukturierung von Rebflächen einen Förderantrag mit Auszahlungsjahr 2021 gestellt hat muss seinen Zahlungsantrag mit Flächenaufstellung und Rechnung oder Lieferschein der gepflanzten Reben bzw. der eingebauten Tropfschläuche

bis spätestens 31.05.2021

an der LWG eingereicht haben.

Unterlagen zur Abschlussmeldung wurden im April 2021 an alle betroffenen Antragsteller versandt.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass Zahlanträge, die verspätet oder unvollständig eingehen, laut unseren Durchführungsbestimmungen abgelehnt werden müssen! Der Anspruch auf die beantragten Fördergelder verfällt somit

Bei Fragen oder Unklarheiten stehen wir unter der 0931/9801-214 (Frau Schömig) bzw. -215 (Herr Wolter) zur Verfügung